

DGB-Region Bay. Untermain Kerschensteinerstraße 7· 63741 Aschaffenburg

An den DGB-Bundesvorstand

über den DGB-Landesbezirk Bayern  
z.Hd. Fritz Schösser  
Schwanthalerstraße 64

80336 München

Kerschensteinerstr. 7  
63741 Aschaffenburg

Telefon: 06021-358682-0  
Telefax: 06021-858911  
email: Remo.Schardt@dgb.de

Telefon-Durchwahl  
06021-358682-7

Abteilung  
Vorsitzender  
Remo Schardt

Unsere Zeichen  
rs-rf-lk

Datum  
25.03.04

**Kundgebungen gegen Sozialkahlschlag am 3. April !  
Resolution: Für glaubwürdigen Protest eintreten - ohne Blüm!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

obwohl im Sommer 2003 noch die Möglichkeit bestand, Proteste gegen die Hartz- Gesetze III und IV zu organisieren und diese Gesetze zu verhindern, hat Kollege Michael Sommer eine „Sommer-Pause“ verkündet, auch die Vorbereitung der Berliner Großdemonstration im Herbst gegen den sozialen Kahlschlag wurde von der DGB-Führung nicht mitgetragen.

Nicht zuletzt auf Grund des Berliner Erfolges vom 1. November 2003 finden nun in ganz Europa am 3. April 2004, entsprechend den Aufrufen des Europäischen Sozialforums und des Europäischen Gewerkschaftsbundes, endlich wieder gewerkschaftliche Aktionen gegen die Zerschlagung sozialer Errungenschaften statt!

Jetzt hören wir: Einer der vom DGB vorgesehen Redner auf der Kundgebung in Köln ist Norbert Blüm. Wir sind empört und protestieren aufs Schärfste!

Wir, der DGB-Regionsvorstand Byerischer Untermain bitten Euch und fordern Euch auf, mit allen Kräften zu verhindern, dass Norbert Blüm als Redner auf der Demonstration am 3. April in Köln auftritt!

Norbert Blüm hat als Arbeitsminister über Jahre hin die Politik der Kürzung und Streichung sozialer Errungenschaften betrieben. Die Regierung, der Blüm an verantwortlicher Stelle als Minister angehörte, hat die Reichen und Vermögenden um viele Milliarden DM reicher und die abhängig Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Rentner um viele

Milliarden DM ärmer gemacht. Als die Vermögenssteuer abgeschafft wurde, war Blüm Regierungsmitglied!  
Die Gesetze, die gemacht wurden, als Blüm Minister war, bestehen zum großen Teil bis heute! Sie sind die Grundlage für die derzeitigen Verschärfungen und Kürzungen.

Mit einem Auftritt von Norbert Blüm als Redner auf dieser Veranstaltung wird die Demonstration am 3. April zu einer Veranstaltung zur Rechtfertigung des Sozialkahltschlages! Denn: Es kommt auf die Taten an, nicht auf die Worte! Mit Blüm als Redner signalisiert der DGB der Politik eindeutig: Wir machen nichts Ernsthaftes gegen den Sozialkahltschlag, diese Demonstrationen sind nur eine Show zur Beruhigung der Gewerkschaftsmitglieder. Wir stehen in der Tradition eines Norbert Blüm, eines der Hauptakteure des Sozialabbaus der Achtziger und Neunziger Jahre. Mit einem breiten Protest „von unten“ à la 1. November haben wir nichts zu tun! Eine wirkliche Solidarität zwischen den neuen sozialen Bewegungen und den Gewerkschaften wollen wir gar nicht.

Mit Blüm als Redner verlässt der DGB die jüngsten zaghaften Versuche, die derzeit herrschende unsoziale „Spar-Politik“ tatsächlich zu kritisieren. Blüm als Redner auf dieser Demonstration bedeutet uneingeschränkte Zustimmung zum Sozialkahltschlag!

Mit Blüm als Redner provoziert und beleidigt der DGB alle die Millionen von Menschen, die betroffen waren und betroffen sind von den unter Blüm durchgeführten Kürzungen und Streichungen sozialer Erregenschaften und die Hunderttausende, die seit letztem Herbst dagegen protestiert haben.

So einem DGB nimmt niemand mehr ab, er würde die Interessen der abhängig Beschäftigten vertreten.

Mit der Benennung eines solchen Redners untergräbt der Bundesvorstand die politische Mobilisierungsarbeit seiner Untergliederungen vor Ort.

Kolleginnen und Kollegen, als Vorstandsgremium einer DGB-Untergliederung rufen wir Euch auf:  
Verhindert Blüm als Redner am 3. April!

Für den DGB-Regionsvorstand Bayerischer Untermain

gez.: Remo Schardt